

## Grandiose Fantasy wie aus der Feder einer Sarah J. Maas

Seit dem Tod ihrer Mutter schlägt sich Lila Merriweather allein durch das Leben. Tagsüber geht sie wie die meisten anderen 17-Jährigen in die Schule. Des Abends geht sie einem gefährlichen Nebenjob nach: Lila ist sowas wie der weibliche Robin Hood. Nur dass die Armen bei ihr nichts zurückbekommen. Es gibt kein Schloss, das sie nicht knacken kann, kein Schmuckstück, das vor ihren Langfingern sicher ist. Dass Lila solch eine Meisterdiebin ist, hat sie ihrer Gabe zu verdanken. Sobald sie einem Menschen in die Augen blickt, kann sie dessen Seele lesen. Zudem beherrscht sie sogenannte Übertragungsmagie: Jede auf sie gerichtete Magie macht sie stärker. Doch als sie es mit Claudia Sinclair, der mächtigsten Frau von Cloudburst Falls, zu tun bekommt, können selbst ihre außergewöhnlichen Talente Lila nicht retten.

Ehe es sich Lila versieht, steht sie in den Diensten der Sinclair-Familie. Nachdem sie Devon Sinclair vor einem Anschlag rettete, wird sie prompt als dessen Leibwächterin engagiert. Dabei hasst Lila den jungen Mann aus tiefstem Herzen. Schließlich ist er schuld, dass ihre Mutter einst kaltblütig ermordet wurde. Und nun soll sie ausgerechnet für ihn ihr Leben riskieren? Lila scheint keine andere Wahl zu haben. Sie packt ihre Siebensachen und zieht auf das herrschaftliche Anwesen der Sinclairs. Jeden Tag trainiert sie mit dem Schwert für den bevorstehenden Kampf. Ein Kinderspiel, im Gegensatz zu all den Gefahren, die auf Lila sonst noch warten. Denn plötzlich ist sie Teil der magischen Schickeria. Dass sie sich auch noch Hals über Kopf in Devon verliebt, macht das Leben für Lila nicht leichter ...

Unterhaltung, für die man liebend gerne alles stehen und liegen lässt - Jennifer Esteps Romane sind der Fantasyhit schlechthin. Mit diesen bekommt man jede Menge Spannung und noch mehr Emotionen in die Hand. Während der Lektüre von "Das eisige Feuer der Magie", der erste Band der heiß ersehnten All-Age-Reihe "Black Blade", hält es einen kaum auf der Couch vor lauter Lesebegeisterung. Stunden-, tagelang kann man das vorliegende Buch nicht mehr weglegen, denn die Story fesselt einen gnadenlos. Nach nur wenigen Sätzen hat man die Welt um sich herum vergessen, und sogar das Atmen. Der US-amerikanischen Autorin gelingt abermals ein absolutes Lesehighlight. Einfach niemand kann sich diesem entziehen. Denn hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln ganz großes Lesekino. Nur drei Worte: Wow, wow, wow!

"Black Blade" vermag es sogar die "Throne of Glass"-Bücher in den Schatten zu stellen. Die Geschichten von Jennifer Estep bedeuten das spannendste, schönste, kurzum beste Leseerlebnis in der Fantasyliteratur. Auch "Das eisige Feuer der Magie" ist so gut geschrieben, dass es einen glatt umhaut. Solch ein Lesevergnügen darf in keinem Bücherregal fehlen. Es ist Pflicht für Leser aller Altersklassen.

Susann Fleischer 14.12.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)